

Frage an die Eltern

Beitrag von „draken“ vom 27. Mai 2005 21:48

So melde ich mich auch mal.

Zu gemo möcht ich sagen, dass man ihn nicht total ignorieren sollte, da er nicht ganz unrecht hat, aber er beurteilt viel zu hart m.E.

Zitat

Die SuS haben ausdrücklich Strafen gefordert - ich habe es schließlich am Anfang auch möglichst ohne probiert. Die SuS wollen Strafen (die erhalten sie bei anderen nämlich auch reichlich), ansonsten gilt man als nicht durchsetzungsfähig.

In einer Klasse, in der Schüler und Lehrer miteinander arbeiten um gemeinsam ein Ziel zu erreichen, muss sich keiner durchsetzen können. Das ist mit GA zu vergleichen, dort sollen ja alle etwa gleichviel arbeiten, und nicht einer alles übernehmen, sich also durchsetzen.

Zitat

Was zum Beispiel machst du mit denen, die noch alles Mögliche vor Stundenbeginn zu erledigen haben? Wenn du es ihnen verbietest, diskutieren sie mit dir darüber, so dass du dich nicht um die Klasse kümmern kannst.

Lass sie doch ihre Hausaufgaben vor der Stunde [abschreiben](#). Sie werden schon irgendwann von selbst die Konsequenzen davon zu spüren bekommen, und aus seinen eigenen Fehlern lernt man ja am besten.

Zitat

Was machst du, damit die Klasse sich auf die Aufgaben konzentriert und deine Erklärungen anhört? Was tust du konkret mit Schülern, die statt ihrem Englisch- ihr Matheheft auf dem Tisch haben?

Das selbe wie oben. Sie werden das schon noch zu spüren bekommen. Mach mit denen, die mitmachen, deinen Unterricht. Jemanden zu etwas zwingen ist selten erfolgreich.

Zitat

Erkläre ich einzelnen SuS etwas, geht sofort hinter meinem Rücken (im toten Winkel) das gegenseitige "Ärgern" (Wegnehmen von Sachen, kleinere Rangeleien) los.

Warum setzen sich SuS, die sich nicht leiden können, nebeneinander? Sitzformen wie U mit Innenreihen sind natürlich noch zusätzlich förderlich für solche Probleme.

Zitat

Erteile ich dann (nach vorheriger Verwarnung) Klassenbucheinträge oder gebe Strafarbeiten, steht sofort eine Horde von mehreren SuS bei mir und diskutiert erbost mit mir herum.

Und genau hier fängt m.E. die Katastrophe erst an. Das Ziel ist es nicht, Strafen für unangemessenes Verhalten zu verteilen, sondern unangemessenes Verhalten überhaupt erst nicht entstehen zu lassen, so, dass Strafen überflüssig werden, der für mich richtige Weg der Erziehung.

Zitat

Hallo Timm,

welche Strafen gibt es bei euch denn für

- a) fehlendes Arbeitsmaterial
- b) ständiges Stören
- c) zu spät in den Unterricht kommen

Was tust du, wenn die Schüler diese Strafen nicht machen (z.B. nacharbeiten)?

a) Problem des Schülers. Wenn das Buch fehlt muss er sich eins organisieren (z.B. zu zweit eins benutzen), bei fehlendem Heft auf Block schreiben und zuhause ins Heft übertragen/einkleben, Hausaufgaben nachzeigen.

Zu den Hausaufgaben möcht ich noch zwei Situationen aus unserer Schule darstellen: Unser Mathelehrer in Klasse 7+8 war sehr autoritär, hat aber auch mal nen Spass mitgemacht. Wer keine Hausaufgaben hatte musste am Anfang der Stunde bescheidsagen, dann war das OK, ohne nachzeigen o.ä. Die Hasuaufgaben wurden FAST IMMER von ALLEN gemacht.

Dieses Jahr bei einem andere Lehrer wird jedes Vergessen notiert, bei wiederholtem vergessen muss man nachmittags nachsitzen. Teilweise vergessen 50% die HA !!

b) Vor die Türe oder wirklich äußerst selten Strafarbeiten. MEistens hilft aufrufen der Namen der Störer.

c) Bei 5 Minuten passiert nichts. Solche Strafen sind einfach sinnlos wenn das zu spät Kommen (wie schreibt man das? 😅)

nicht regelmäßig passiert.

Zitat

Und was tust du, wenn den Schülern die Noten egal sind, weil sie eh sitzen bleiben oder weil sie demnächst die Schule verlassen oder...?

Dann kann dir auch ihr Lernerfolg egal sein, zum Einen weil sie ja eh wiederholen, zum Anderen, wenn sie nicht wollen, lässt sich kein großer Erfolg erzielen. Die Bereitschaft muss da sein, sonst ist es zwecklos.

So, wie stellt man die Bereitschaft her? Es geht nicht darum, aus den SuS wissbegierige Genies zu machen, sondern sie dazu zu bringen, im normalen Schulalltag mitzuarbeiten.

Zitat

PS: Ich denke, ein (nur einer) Angelpunkt ist, mit welchem Gefühl und mit welcher Einstellung Du in die Klasse gehst. Das spüren die Schüler sofort und reagieren entsprechend / verhalten sich entsprechend.

Kann man das nur über den Kopf beeinflussen ?

Das ist der wohl wichtigste Angelpunkt. Wenn ein Lehrer Angst hat oder unsicher ist, kann er auch keine kameradschaftliche Verbindung aufbauen. Und Unsicherheit merken wir euch an 😊 Wie? Hauptsächlich durch bestrafen. Wenn ich jemanden nicht in Zaum halten kann, kette ich ihn halt an.

Versucht doch mal, ohne Strafen auszukommen. Gerade jüngere Lehrer, die weniger konservativ sind und nicht so sehr auf die überauthoritäre Haltung des Lehrers, wie es vor 50 Jahren der Fall war, setzen, sollten da eigentlich mehr Erfolg haben.

Seid ihr der Typ Lehrer, mit dem man auch mal ausserhalb der Schule plaudern kann oder was trinken gehen kann? Solche Lehrer, die eine freundschaftliche Verbindung zur Klasse aufbauen, haben meistens doch den größeren Erfolg. Als junger Lehrer ist das viel einfacher weil man noch selbst etwas Jugendlicher ist und seine SuS verstehen kann. Wir haben sogar einen Lehrer (33), mit dem wir in der Mittagschulpause was essen gehen, sofern er Zeit hat. Bei ihm ist der Unterricht übrigens besser als bei jedem anderen Lehrer.

Ich denk jetzt, am Ende des Schuljahres, ist da nichtmehr viel zu machen. Aber setzt euch doch einfach mal auf den Pult und fragt in aller Ruhe, wie die Schüler zu diesen Strafen stehen. Angenehm kann das für keinen sein, oder!? Dann fragt, was sie davon halten, ohne Strafen auszukommen. Bedingung ist ein angemessenes Arbeitsklima und eine angemessene Arbeitshaltung.

Dann könnte am Nachmittag den Hobbies nachgegangen werden und am Vormittag etwas gelernt werden, statt Vormittags sich gegenseitig anheizen, und Nachmittags die Strafen abarbeiten.

So eine freundschaftliche Beziehung erfordert natürlich auch was von euch. Ihr solltet nicht spießig wirken, nicht so reden ("Arbeitshaltung" und "Arbeitsklima" sind z.B. nicht wirklich okay)

und euch nicht so verhalten. Kleidet ihr euch in der Schule anders als in eurer Freizeit? Wenn ja dann ändert das doch mal und legt die Krawatte weg und zieht euch ein T-Shirt an.
Redet so wie Jugendliche (natürlich nicht so übertrieben), aber so Wörter wie das mit sch und ähnliche sind garnicht so verkehrt, abgewöhnen könnt ihr sie ihnen eh nicht.

Na dann, viel Erfolg 😊